

NEWSLETTER

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

AUSGABE 11 | November 2025



Ein Hauch von Winter: Novemberfrost glitzert auf Netz und Laub.



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Fachtagsjahresplanung 2026 der FStDP Schwaben



Termine und Veranstaltungen Dezember 2025 / Januar 2026

10. Deutscher EngagementTag | Dialogforum für pflegende Angehörige
Veranstaltung „Zukunft Tagespflege für MmD“



Informationen aus StMGP und LfP & Angebote zur Unterstützung im Alltag

Änderung der Förderrichtlinie Demenz und Teilhabe (DEMTeil)
Veranstaltungsrückblick: Webinar Förderung



Demenz

Broschüre Demenz&Berufstätigkeit | Kalender DEMENSCH | Ratgeber: Für MmD da sein
Netzwerk Karte Demenz&Migration | Cogthera-Studie | Videoreihe | Podcast | Desideria Care e. V.



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Fachtag Kommunen | Fingeralphabet und Kommunikationstipps | Innovationspreis „Zu Hause daheim“ 2026
WIR! Manifest | Veröffentlichung "Strukturreform Pflege und Teilhabe III" | „Digitales kurz und bündig“

NEWSLETTER

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

AUSGABE 11 | November 2025



FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE
Schwaben

Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Fachtagsjahresplanung 2026
der FStDP Schwaben

Jahresplanung 2026 der FStDP Schwaben

Wie wahrscheinlich überall sind die Planungen für das kommende Jahr 2026 ein beherrschendes Thema im Fachstellen-Team.

Um unseren Netzwerkpartner*innen eine gewisse Planungssicherheit geben zu können, freuen wir uns, die Termine für unsere Fachtagung in Augsburg und für unseren Fach- und Begegnungstag Demenz in Immenstadt zu verkünden.

Es wird in gewohnter Form **virtuelle Informationsabende** und ein **Dialogforum** geben, die **Demenzinar Reihe** wird fortgesetzt, ebenso die internen **Austauschtreffen** für die jeweiligen Akteure und die **ETEP-Basischulungen** und die **ETEP-**



Online-Live Austauschtreffen für das Format der ehrenamtlich tätigen Einzelperson.

Fachtagung „Prävention“
am 17.03.2026 Annahof, Augsburg

Fach- und Begegnungstag Demenz
„**Menschen mit Demenz in allen Lebenslagen begleiten**“
am 17.06.2026, Schloss Immenstadt

Nähre Informationen zu den Inhalten und dem genauen Ablauf der einzelnen Veranstaltungen folgen im [Newsletter](#), auf Social Media ([Facebook](#), [Instagram](#)) in unserem Veranstaltungsexpress und im [Veranstaltungskalender](#) auf unserer Website.



Termine und Veranstaltungen Dezember 2025 / Januar 2026

10. Deutscher EngagementTag | Dialogforum für pflegende Angehörige
Veranstaltung „Zukunft Tagespflege für MmD“

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
02.12.2025 09:00 - ca. 10:30 Uhr	Werkstattgespräch #1/2025 <i>internes Austauschtreffen der schwäbischen AUA Träger und selbständig tätigen Einzelpersonen</i>
04.12.2025 17:00 - 18:30 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung	Virtuelles Dialogforum für pflegende Angehörige <i>Achtsamkeit und Selbstfürsorge für pflegende Angehörige</i>
09.12.2025 09:30 - 12:00 Uhr	Fachstellentreffen #3/2025 <i>internes Austauschtreffen der schwäbischen Fachstellen für pflegende Angehörige</i>
15.12.2025 10:00 - 12:00 Uhr Videokonferenz	Demenz Partner-Schulung <i>Grundlagenwissen Demenz für alle Interessierten</i>
20.01.2026 19:00 - 20:00 Uhr Videokonferenz Schulungsplattform	Online-Live Austausch-ETEP <i>verpflichtendes Austauschtreffen im Rahmen des Selbststudiums ETEP</i>

10. Deutscher EngagementTag

Am 01. - 02.12.2025 veranstaltet die Staatsministerin für Sport und Ehrenamt und das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement gemeinsam den 10. Deutschen EngagementTag zum Thema „Engagement verbindet – Gemeinsam für eine starke Zivilgesellschaft“.

Informationen zum Programm finden Sie [hier](#). Eine Anmeldung ist [hier](#) möglich.

Virtuelles Dialogforum für pflegende Angehörige

Das diesjährige Dialogforum der FStDP Schwaben widmet sich dem Thema „Achtsamkeit und Selbstfürsorge für pflegende Angehörige“. Es findet am 04.12.2025 von 17:00 bis 18:30 Uhr in Form einer Videokonferenz statt.

Care-Arbeit und Pflege sind oft mit hohem Stress, emotionaler Belastung und gesundheitlichen Risiken verbunden. Vor diesem Hintergrund sind Achtsamkeit und Selbstfürsorge gerade für die Gruppe der pflegenden Angehörigen von immenser Bedeutung.

Wir widmen unser diesjähriges Dialogforum daher diesem wichtigen Thema und damit Ihnen, den pflegenden Angehörigen. Neben einem fachlichen Input wird es ausreichend Zeit und Gelegenheit für Ihre Fragen und den Austausch miteinander geben.

Anmeldungen bitte per [E-Mail](#).

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



NEWSLETTER

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

AUSGABE 11 | November 2025



Die Zukunft der Tagespflege für Menschen mit Demenz – Potenziale und Perspektiven“

Am **03.12.2025 von 10:00 -15:00 Uhr** findet die Veranstaltung „Die Zukunft der Tagespflege für Menschen mit Demenz – Potenziale und Perspektiven“ statt.

Die hybride Veranstaltung findet in Präsenz im Bundesgesundheitsministerium, Mauerstraße 29, 10117 Berlin, Raum E.302 und online statt.

Im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie wurden der Ausbau und die flexiblere Gestaltung von Angeboten der Tagespflege für Menschen mit Demenz vereinbart. Tagespflege ist ein wichtiges Angebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Wie kann dieser Ausbau gelingen? Diese Frage

soll diskutiert werden – auch angesichts der im Pflegekompetenzgesetz enthaltenen Änderungen im Bereich der Tagespflege und vor dem Hintergrund des steigenden Bedarfs.

Geplant sind Inputs zu den Rahmenbedingungen und dem aktuellem Stand der Tagespflege im Versorgungskanon. Danach werden Beispiele guter Praxis aus dem Bereich Tagespflege für Menschen mit Demenz präsentiert. Im Anschluss wird gemeinsam diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich an Praktiker*innen, die in ihrem Arbeitsfeld mit diesem Thema betraut sind, an Verbandsvertreter*innen sowie weitere Interessierte.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



Informationen aus StMGP und LfP & Angebote zur Unterstützung im Alltag

Änderung der Förderrichtlinie Demenz und Teilhabe (DEMTeil)
Veranstaltungsrückblick: Webinar Förderung

Änderung der Förderrichtlinie Demenz und Teilhabe (DEMTeil)

Seit dem 01.10.2025 gilt die geänderte Förderrichtlinie Demenz und Teilhabe (DEMTeil). Im Wesentlichen wurde dabei die bisherige Richtlinie für die Vergabe des Bayerischen Demenzpreises in die DEMTeil integriert. Die Preisgelder für den ersten und zweiten Platz des Bayerischen Demenzpreises wurden angehoben. Modellprojekte oder Studien, die schon vom StMGP gefördert werden, können nicht mit dem Bayerischen Demenzpreis ausgezeichnet werden. Im Rahmen des Bayerischen Demenzfonds ist bei positiver Entscheidung des Expertengremiums ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn möglich. Die beihilferechtlichen Vorgaben wurden ohne inhaltliche Änderung redaktionell überarbeitet. Die DEMTeil wurde bis zum 31.12.2028 fortgeschrieben.

Die konsolidierte Fassung ist im Bayern.Recht [hier](#) zu finden.



Veranstaltungsrückblick: Webinar Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Fachstellen für pflegende Angehörige



Träger von anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag, die mit ehrenamtlich Helfenden arbeiten, können beim Bayerischen Landesamt für Pflege (LfP) eine Förderung beantragen. Auch Fachstellen für pflegende Angehörige können eine Förderung für die Angehörigenarbeit und ggfs. für die Angebote zur Unterstützung im Alltag beantragen.

Bereits am 11.11.2025 wurden in einer Online-Veranstaltung von der FStDP Bayern Fördervoraussetzungen und Förderpauschalen erklärt sowie der aktuelle Förderantrag für das Förderjahr 2026 vorgestellt. Hierbei wurden hilfreiche Tipps zum Ausfüllen gegeben.

Während der Online-Veranstaltung wurden vom Landesamt für Pflege, Referat 44, Fragen von Teilnehmenden schriftlich beantwortet.

Die Präsentationsfolien und ein Dokument mit den beantworteten Fragen ist im [Veranstaltungsrückblick](#) zu finden.



Broschüre Demenz&Berufstätigkeit | Kalender DEMENSCH | Ratgeber: Für MmD da sein
Netzwerkkarte Demenz&Migration | Cogthera-Studie | Videoreihe| Podcast | Desideria Care e. V.

Broschüre BMFSFJ: Demenz und Berufstätigkeit Neue Perspektiven für Unternehmen und Behörden

Bedingt durch die steigende Lebenserwartung und die damit verbundene kontinuierliche Zunahme der Zahl alter und hochaltriger Menschen in unserer Gesellschaft steigt auch die Zahl der Menschen, die mit einer altersbedingten oder anderen kognitiven Beeinträchtigung oder auch Demenz leben. Insgesamt ist zu erwarten, dass Mitarbeiter*innen in Unterneh-

men und Behörden zukünftig Freistellungen nach dem Familienpflegezeit- und dem Pflegezeitgesetz für die häusliche Pflege in Anspruch nehmen sowie flexible Arbeitszeitarrangements als selbstverständliche Phasen der Berufsbiografie ansehen werden. Ähnlich wie bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden Unternehmen und Betriebe in absehbarer Zeit gute Rahmenbedingungen für eine bessere Vereinbarkeit von Pflege und Beruf für ihre Beschäftigten schaffen müssen.

NEWSLETTER

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

AUSGABE 11 | November 2025

Diese Handreichung möchte die verschiedenen Perspektiven von Unternehmen und Behörden und deren Beschäftigten aufgreifen, die mit dem Thema Demenz in Berührung kommen. Ein Fokus richtet sich hierbei auf die Situation von Menschen, die noch während der Erwerbsphase an Demenz erkranken und aus diesem Grund viel zu häufig frühzeitig aus dem Erwerbsleben ausscheiden (müssen). Es wird anhand verschiedener Maßnahmen für Betroffene und Unternehmen aufgezeigt, wie trotz der gesundheitlichen Beeinträchtigung eine Teilhabe am Arbeitsleben noch möglichst lange stattfinden kann. Ein weiterer Fokus richtet sich auf die Situation pflegender Angehöriger, die mitten im Erwerbsleben stehen.

Die Broschüre finden Sie [hier](#).



Demensch. Postkartenkalender 2026

Der Demensch Postkartenkalender 2026 zeigt, dass Demenz nicht nur Verlust bedeutet – sondern auch Zusammenhalt, Verstehen und gemeinsames Erleben. Ein einzigartiger Kalender für alle, die das Leben mit einem Augenzwinkern betrachten und den Wert von Menschlichkeit zu schätzen wissen.

„Mir reicht schon, dass ich dement bin!“ – antwortet der Mann auf dem Cover des Demensch Postkartenkalenders 2026 auf die Frage, ob er auch Vegetarier sei. Ein Cartoon, der uns schmunzeln lässt – und gleichzeitig mitten ins Thema führt. Denn Demenz ist eine Herausforderung, die viele betrifft, ob als Betroffene, Angehörige oder in der Pflege. Und gerade deshalb ist es so wichtig, mit Empathie, Verständnis und Humor darauf zu blicken.

Bereits zum 14. Mal zeigen der Cartoonist Peter Gaymann und der Gerontologe Prof. Dr. Thomas Klie, dass Humor nicht nur zum Lachen da ist – er kann helfen, schwierige Situationen greifbarer zu machen. Ihre Cartoons greifen Alltagssituatonen von Menschen mit Demenz auf, beleuchten das Thema mit Witz und Charme und bauen Berührungsängste ab. Denn ein Lächeln entspannt, nimmt die Schärfe aus der Situation – und hilft weiterzumachen.

Jede der zwölf herausnehmbaren Postkarten ist nicht nur ein kleiner humorvoller Einblick in den Alltag mit Demenz, sondern auch ein Gesprächsanstoß, eine Erinnerung daran, dass das Leben trotz Herausforderungen voller wertvoller Momente ist. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Ratgeber: Für Menschen mit Demenz da sein

Der kostenfreie Ratgeber "Für Menschen mit Demenz da sein" bietet pflegenden Angehörigen praktische Tipps zur Selbstfürsorge, Orientierung im Pflegealltag sowie rechtliche und finanzielle Hinweise. Einfühlend und praxisnah zeigt er, wie Angehörige die Herausforderungen meistern und zugleich auf sich selbst achten können. Interessierte können ihn [hier](#) direkt bei der Alzheimer Forschung Initiative bestellen.

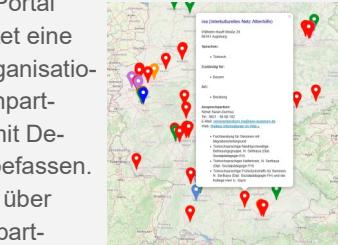


Für Menschen mit
Demenz da sein
Orientierung und Hilfe
für Pflegende benötigte

Alzheimer Forschung
Initiative e.V.

Netzwerkarte Demenz und Migration

Die Netzwerkarte auf dem Portal "Demenz und Migration" bietet eine interaktive Übersicht von Organisationen, Initiativen und Ansprechpartner*innen, die sich speziell mit Demenz im Migrationskontext befassen. Nutzer*innen können gezielt über Filter nach Art der Ansprechpartner*innen, Sprache und Bundesland passende Angebote finden. Wer ein kultursensibles Projekt kennt, das noch nicht gelistet ist, kann es über ein auf der Website hinterlegtes Datenblatt eintragen lassen. [Hier](#) geht es direkt zur Netzwerkarte.



Cogthera-Studie: App-basiertes Training für Menschen mit leichter kognitiver Störung oder Alzheimer



Die Münchener Firma Cogthera führt derzeit eine wissenschaftlich begleitete Studie durch, in der Menschen ab 50 Jahren mit diagnostizierter leichter kognitiver Störung (MCI) oder leichter Alzheimer Demenz ein digitales Trainingsprogramm per App nutzen können. Ziel ist es, die geistige Leistungsfähigkeit – insbesondere Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Sprache – durch gezieltes, individuelles Training zu fördern. Die Studie läuft über zwölf Wochen, das Training erfolgt über das eigene Smartphone oder Tablet. Teilnehmende erhalten nach Abschluss der Studie nochmals zwölf Wochen kostenlosen Zugang zur App sowie eine Aufwandsentschädigung von 60 Euro. Interessierte können sich über die Website der Studie Cogthera anmelden. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Neue Videoreihe für Angehörige von MmD

Die Pflege eines demenzerkrankten Angehörigen ist eine der größten Herausforderungen, denen sich Familien stellen können. Es geht nicht nur um praktische Fragen, sondern oft auch um emotionale Belastung, Unsicherheit und das Gefühl, mit alldem allein zu sein. In dem YouTube-Video der Alzheimer

NEWSLETTER

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

AUSGABE 11 | November 2025

Forschung Initiative e.V. spricht die stellvertretende Geschäftsführerin Dr. Linda Thienpont offen über genau diese Themen und gibt konkrete Tipps, wie Angehörige ihren Alltag besser gestalten und sich selbst dabei nicht vergessen. Mit diesem Video wurde eine neue Reihe auf dem YouTube-Kanal gestartet: Hilfreiche, praxisnahe Videos rund um Demenz, Pflege und Unterstützung für Angehörige. In den kommenden Wochen werden weitere Videos zu Demenz-Pflege, Demenz-Risiko, Unterstützung für Angehörige und wichtige Erkenntnisse der Forschung folgen.

[Hier](#) geht's zum Video.



Neue Demenz Podcast Folge über Medikamente gegen Alzheimer

In der neuen Folge des Demenz-Podcasts von medhochzwei und der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAzG) geht es um die neuen Alzheimer-Medikamente Lecanemab und Donanemab. Saskia Weiß, Geschäftsführerin der DAzG, und Prof. Dr. René Thyrian, Vorstandsmitglied der DAzG und Wissenschaftler am DZNE, sprechen über die Wirkungsweise, Möglichkeiten und Grenzen dieser Medikamente sowie die Fragen, die sie im Bereich der Diagnostik und Versorgung aufwerfen. Sie ordnen ein, welche bekannten Medikamente und nicht-medikamentösen Therapien es im Moment gibt und was jede*r tun kann, um einer Demenzerkrankung zu begegnen.

[Hier](#) geht's zum Podcast.



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Fachtag Kommunen | Fingeralphabet und Kommunikationstipps | Innovationspreis „Zu Hause daheim“ 2026
WIR! Manifest | Veröffentlichung "Strukturreform Pflege und Teilhabe III" | „Digitales kurz und bündig“

Koordinationsstelle Pflege und Wohnen in Bayern: Fachtag Kommunen „Finanzierung von Wohn- und Pflegeprojekten“

Wie kann gutes Wohnen – auch im Kontext von Pflege – in Stadt und Land gelingen – und welche Verantwortung tragen Kommunen dabei?

Diesen Fragen widmet sich der Fachtag am **09.12.2025** in München und zeigt auf, welche finanziellen, organisatorischen und partnerschaftlichen Wege Städte und Gemeinden einschlagen können, um zukunftsfähige Pflege- und Wohnange-

Desideria Care e. V.

• **Podcast Leben Lieben Pflegen**

Wer darf entscheiden? Rechtsfürsorge bei MmD

Wer darf rechtliche Entscheidungen treffen und zum Beispiel den Mietvertrag unterschreiben oder einer medizinischen Behandlung zustimmen, wenn man das aufgrund einer Demenzerkrankung selbst nicht mehr kann? Häufig wird angenommen, die nächsten Angehörigen hätten dann automatisch die Vollmacht. „Nein, das ist nicht so“, sagt Dr. Bertil Sander. Er ist zu Gast in der neuen Podcastfolge „Leben. Lieben. Pflegen. Der Desideria-Podcast zu Demenz und Familie“ und spricht mit Host Peggy Elfmann über das Thema Rechtsfürsorge bei Demenz.

Wichtig zu wissen: Ohne Vorsorgevollmacht ist alles blockiert, bis ein Gericht eine rechtliche Betreuung anordnet. Liegt keine familiäre Regelung vor, kann das Gericht auch eine fremde Person als rechtlichen Betreuer einsetzen. Bertil Sander erläutert die verschiedenen Szenarien und erklärt, was sich tun lässt, wenn die frühzeitige Vorsorge versäumt wurde und wie Angehörige vermeiden können, dass eine externe Person eingeschaltet wird.

Der Experte erklärt, welche Fallstricke auftreten können, wenn mehrere Personen als Bevollmächtigte eingesetzt werden, warum es so wichtig ist, die Vorsorgevollmacht regelmäßig zu aktualisieren und welche Fragen man sich stellen sollte, bevor man die rechtliche Betreuung eines Angehörigen übernimmt.

[Hier](#) geht es zur Podcast Folge.

• **Intensivworkshops für Angehörige**

Diese digitalen Workshops widmet sich einem konkreten Schwerpunktthema und unterstützen dabei, den Alltag mit Demenz besser zu bewältigen.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen, die kommenden Themen und die Möglichkeit der Anmeldung.

bote zu schaffen.

Im Mittelpunkt stehen die wirtschaftlichen Potenziale sozialer Bauprojekte, gemeinwohlorientierte Investorenmodelle sowie alternative Finanzierungsansätze wie Genossenschaften, Stiftungen oder Crowdfunding.

Anhand von Beispielen und Impulsen werden Wege aufgezeigt, wie Kommunen soziale Infrastruktur nachhaltig gestalten, Verantwortung übernehmen und neue Kooperationen aufbauen können.

Ziel ist es, konkrete Handlungsoptionen und Partnerschaften

NEWSLETTER

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

AUSGABE 11 | November 2025

zu vermitteln, die Mut machen, innovative Projekte vor Ort umzusetzen – für gutes Wohnen und Leben in allen Regionen Bayerns.

Eingeladen zu diesem Fachtag sind vor allem verantwortliche Akteure aus Kommunen, Landkreisen bzw. kreisfreien Städten, wie Bürgermeister*innen Seniorenräte, sowie Koordinierende der Seniorenanarbeit.

Hier gelangen Sie zum [Programm](#) und [hier](#) finden Sie weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung.



Fingeralphabet und Kommunikationstipps für Menschen mit Hörbehinderung

Das hilfreiche Faltblatt „Fingeralphabet“ sowie die praxisnahen „Kommunikationstipps für Menschen mit Hörbehinderung“ des [Berufsbildungswerks München](#) bieten in verständlicher Form einen einfachen Einstieg ins Fingeralphabet und zeigen, wie Kommunikation mit Hörbeeinträchtigung im Alltag gelingen kann. Beide Materialien sind ideal für Angehörige, Fachkräfte und alle Interessierten – sowohl als Lernunterstützung als auch zur Sensibilisierung.



Beide Materialien stehen Ihnen kostengünstig zur Verfügung und sind [hier](#) bestellbar.

Innovationspreis „Zu Hause daheim“ 2026

Der Innovationspreis steht dieses Mal unter dem Motto „Gut Älterwerden in der Kommune“ und wird als Fotowettbewerb ausgelobt. Zur Bewerbung aufgerufen sind ausschließlich bayrische Kommunen (kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften, Landkreise und kreisfreie Städte). Gesucht werden kreative Fotos zu einem der folgenden Themen:

- „Wohnen“
- „Unterstützung“
- „Beratung und soziale Teilhabe“

Der Innovationspreis wird im Rahmen der gleichnamigen Aktionswochen „Zu Hause daheim“ verliehen, die vom 04.05.2026 bis 24.05.2026 zum mittlerweile sechsten Mal stattfinden werden. Ziel dieser bayernweiten Themenwochen ist es, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die vielfältigen Wohn- und Unterstützungsangebote zu richten, die im Alter ein gutes Leben im vertrauten Umfeld ermöglichen können. Interessierte können sich bis zum 05.02.2026 unter www.zu-hause-daheim.bayern.de für den mit 3.000 Euro dotierten Preis bewerben.

WIR! Manifest für eine menschliche Pflege – Ein Aufruf zur Reform

Die WIR! Stiftung hat das "WIR! Manifest für eine menschliche Pflege" veröffentlicht, welches die dringende Notwendigkeit struktureller Reformen im deutschen Pflegesystem betont. Die Autorin Brigitte Bührlein, selbst langjährige pflegende Angehörige, kritisiert insbesondere die Überlastung durch die unentgeltliche Angehörigenpflege, die über 80 % der Pflegeleistungen ausmacht. Sie warnt vor einem Zusammenbruch der ambulanten Versorgung, wenn kostengünstige Modelle wie die 24-Stunden-Betreuung wegfallen. Das Manifest fordert eine klare Trennung zwischen Angehörigen- und Berufs-Pflege, die Einführung von Pflegebeiräten auf allen staatlichen Ebenen und eine stärkere Ausrichtung des Systems an den Bedürfnissen der Pflegebedürftigen. Zudem wird politisches Engagement von Bürger*innen eingefordert, um die Pflege zukunftsfähig zu gestalten.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.



Inforeihe: „Digitales kurz und bündig“

Der Digitalpakt Alter stellt in der fortlaufenden Informationsreihe „Digitales kurz und bündig“ digitale Geräte und Anwendungen vor, liefert kurze Erklärungen und lädt zum Entdecken und Ausprobieren ein. Es gibt bereits 30 Ausgaben. In den neuesten Ausgaben geht es um die Themen Smart Home, Politisches Engagement, Lieferdienste für Essen und Einkäufe, Hilfreiche Funktionen im Alltag, neue Freunde kennenlernen und den elektronischen Personalausweis.

[Hier](#) finden Sie die Informationsreihe.



Pflege neu denken: 14 Thesen für einen "Reset" der Pflegeversicherung

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Pflegeversicherung fordert das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) einen grundlegenden "Reset" der Pflegepolitik. In der Veröffentlichung "Strukturreform Pflege und Teilhabe III" präsentieren Prof. Dr. Thomas Klie, Michael Ranft und Nadine-Michèle Szepan 14 Thesen, die als konkrete Handlungsempfehlungen für die Politik dienen sollen. Die Autor*innen betonen, dass die bisherigen Strategien angesichts demografischer Veränderungen und regionaler Versorgungsgaps nicht mehr ausreichen. Sie plädieren für eine Reform, die nicht nur ökonomische Aspekte berücksichtigt, sondern auch die soziale Teilhabe von Menschen mit Pflegebedarf im gewohnten Umfeld stärkt. Ziel ist es, eine Pflegeversicherung zu etablieren, die allen Bürger*innen gerecht wird und die Akzeptanz sowie Tragfähigkeit des Systems langfristig sichert.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.





FACHSTELLE FÜR DEMENTZ UND PFLEGE Schwaben

AUSGABE 11 | November 2025

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Besuchsort: Rottachstraße 11
87439 Kempten
Postadresse: Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Tel. 0831 / 2523 9700

info@demenz-pflege-schwaben.de
www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters bitte per E-Mail.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Ministry of Health



Projekträger:
Institut für Gesundheit und Generationen
Fakultät für Soziales und Gesundheit
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Bayerischen Staatsministeriums für
Gesundheit, Pflege und Prävention geför-
dert.

Dieses Projekt wird aus Mitteln der
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in
Bayern und der
Privaten Pflegepflichtversicherung
gefördert.

Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG): Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben am Insti-
tut für Gesundheit und Generationen (IGG)

Rottachstraße 11

Postadresse: Bahnhofstraße 61

87435 Kempten

Tel. 0831 / 2523 9700

E-Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Vertretungsberechtigt: Geschäftsführer Wilfried Mück (freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München)

Rechtsform und Registrierungseintragung:

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach §27 a Umsatzsteuergesetz:

V.i.S.d.P.: Herr Prof. Philipp Prestel (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

Information gem. §36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Das IGG (Institut für Gesundheit und Generationen an der Hochschule für angewandte Wissen-
schaften in Kempten nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir
als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine
rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haf-
tung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden
wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine
Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum
Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltli-
che Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen wer-
den wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung
und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und
Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden
die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen ent-
sprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Bildnachweis

Titelbild: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/01/28/10/49/nature-2015094_960_720.jpg

Themenbilder: istock

Paragraph: https://cdn.pixabay.com/photo/2018/09/17/12/44/logo-3683777_960_720.jpg

Broschüre: <https://www.bmbfsf.bund.de/resource/blob/236350/ebfd8422956ee50379f30fc18fe655dc/demenz-und-berufstaetigkeit-data.pdf>

DEMENZ Kalender: <https://www.medhochzwei-verlag.de/Shop/ProduktDetail/demensch-poskartenkalender-2026-978-3-98800-166-5>

Ratgeber: https://www.alzheimer-forschung.de/alzheimer/broschueren-downloads/fuer-menschen-mit-demenz-da-sein/?pk_kwd=2514b&pk_campaign=newsletter&fb_referer=2514b&utm_medium=email&utm_campaign=2514b

Netzwerkarte: <https://www.demenz-und-migration.de/netzwerkarte>

YouTue Video: <https://www.youtube.com/watch?v=LIYJW4aT-NM>

Programm: <https://www.bayern-pflege-wohnen.de/wp-content/uploads/2025/10/Programm-Fachtag-Kommunen.pdf>

Foto Fingeralphabet: <https://www.bbw-muenchen.de/startseite/infomaterial/>

Manifest: <https://www.wir-stiftung.org/mein-manifest-wir-manifest-fuer-eine-menschliche-pflege/>

Reset PV: <https://kda.de/reset-pflegeversicherung-14-thesen-zu-einer-grundlegenden-reform/#more-91409>

Bild: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/12/01/16/14/cookies-2991174_960_720.jpg

Logo: <https://www.digitalpakt-alter.de/>

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.